



# WELTERBE REGENSBURG

UNESCO-WELTERBE | WORLD HERITAGE

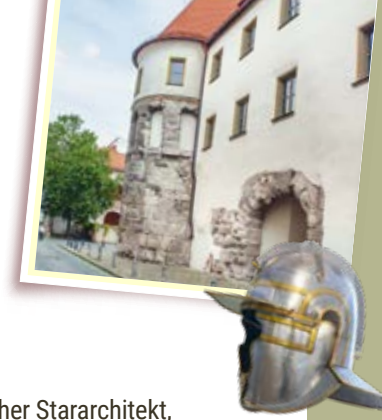
# 22 HIGHLIGHTS

Was man auf jeden Fall in Regensburg  
gesehen haben muss.

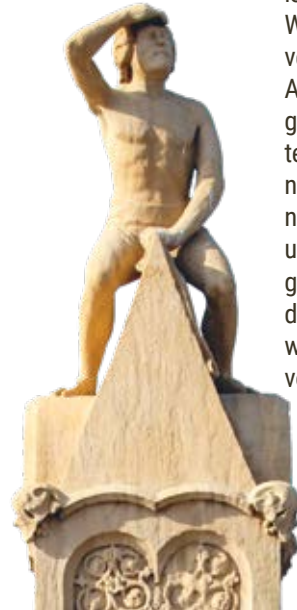


# REGENSBURG

## » 2.000 JAHRE ZU STEIN GEWORDENE GESCHICHTE



Für Norman Foster, englischer Stararchitekt, ist Regensburg eine der schönsten Städte der Welt. Sie ist gleich zweimal mit dem exklusiven UNESCO-Welterbetitel geadelt worden. Angefangen hat alles mit den Römern, die genau hier an der Donau ein Heerlager errichteten. Durch Fernhandel kamen im Mittelalter nicht nur Luxusgüter wie Safran und Pfeffer nach Regensburg, sondern auch Reichtum und Bürgerstolz, der tausendfach zu Stein geworden ist. Kulturelle Sehenswürdigkeiten der Extraklasse – 22 davon wollen wir Ihnen hier vorstellen.



# 22 HIGHLIGHTS IN DER ZWEIFACH GEADELTEN WELTERBESTADT

01 Dom St. Peter.....	06	12 Dreieinigkeitskirche.....	50
02 Steinerne Brücke.....	12	13 document Neupfarrplatz.....	54
03 Altes Rathaus.....	16	14 Besucherzentrum Welterbe.....	58
04 Schloss Thurn und Taxis.....	20	15 Marc-Aurel-Ufer.....	62
05 document Porta Praetoria.....	24	16 Stadthof.....	66
06 document Niedermünster.....	26	17 Wahlenstraße & Bachgasse.....	70
07 document Legionslagermauer.....	30	18 Bismarckplatz.....	76
08 Historisches Museum.....	34	19 Haidplatz.....	80
09 Haus der Bayerischen Geschichte.....	38	20 document Schnupftabakfabrik.....	84
10 Schottenportal St. Jakob.....	42	21 document Kepler.....	88
11 Ostentor.....	46	22 Neue Synagoge.....	92

## LIEBLINGS♥ZEIGEPLATZ *in Regensburg*

Entdecken Sie weitere spannende Geschichten und Fakten über Regensburg. Regensburger „Originale“ zeigen Ihnen ihre persönlichen Lieblingsplätze in Regensburg und ihre ganz persönliche Beziehung dazu.

 [www.lieblingsherzeigeplatz.de](http://www.lieblingsherzeigeplatz.de)



## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Regensburg Tourismus GmbH  
Prinz-Ludwig-Straße 9 | 93055 Regensburg  
Konzept, Design, Texte:  
[www.bauercom.eu](http://www.bauercom.eu)

Bilder: Stefan Effenhauser (Titel, 2, 12, 13, 48, 66, 89, 91, 92, 93, ), Hans Bauer (Titel, 6–11, 14–19, 23–25, 27, 30–34, 35–40,

41–45, 48–51, 53–57, 58–65, 66, –71, 72–78, 80–85, 88, 97), Freepik (5), Agentur Fouad Vollmer (18, 19, 36, 46, 52, 62, 77), Peter Ferstl (19, 27, 56), Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv (22), Uwe Moosburger (26), Regensburg Tourismus GmbH (36), Stefan Hanke (Titel), Rainer Schneck (64), Adobe Stock: Thomas (65), Sina Ettmer (65), Jochen Quast (79), Michael Vogl (29),

bauercom: Titelbilder Handwerk-Spaziergang und Kunst-Spaziergang (94, 95)  
Druck: Druckerei Aumüller Regensburg;  
Das Papier: »Magno Volume« PEFC, vist zertifiziert nach den Kriterien des EU-Ecolabel. Die verwendeten Bio-Druckfarben sind mineralöl- und kobaltfrei und für das Recyclen des Papiers sehr gut geeignet.  
Printed in Germany, 12/25/8.000



## IMMER GRIFFBEREIT

Einfach abschnappen und die Broschüre aufs Handy herunterladen.



01

# DOM ST. PETER

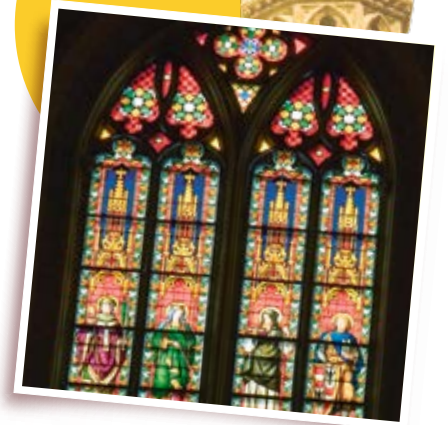


## WILLKOMMEN IN DER KATHEDRALE DES LICHTS

Der Regensburger Dom, benannt nach dem heiligen Petrus, zählt zusammen mit dem Kölner Dom zu den bedeutendsten Kathedrales in Deutschland. Mit seinen eindrucksvollen, weithin sichtbaren Türmen prägt das gotische Bauwerk nicht nur die Silhouette der Welterbestadt Regensburg – der Dom ist Mittelpunkt der mittelalterlichen Altstadt. Sobald man ihn betritt, spürt man nicht nur dessen Erhabenheit, es fallen einem sofort die farbenprächtigen Glasfenster aus dem 13. und 14. Jahrhundert ins Auge, die das Kirchenschiff zum Leuchten bringen. Der Regensburger Dom besitzt die umfangreichsten noch erhaltenen mittelalterlichen Glasmalereibestände des deutschsprachigen Raumes. Sie bestehen aus zigtausenden farbigen Gläsern, die mosaikartig zusammengesetzt sind.



Den lachenden Engel und die faszinierenden Glasfenster muss man gesehen haben.



## DOM ST. PETER

Hoch wie der Himmel sollte der Dom in Regensburg gebaut werden. Diese Vision fand ein vorläufiges Ende, als um 1520 die Geldmittel ausgingen und der Dom, vor allem seine Türme, nicht fertig gebaut werden konnten. Mehr als 350 Jahre stand der Dom mit Turmstümpfen im Zentrum der Altstadt, die etwa nur halb so hoch waren wie die heutigen Türme. 1859 wurde im Auftrag von König Ludwig I. mit dem Ausbau der Türme begonnen. Im Juni 1869 wurden die Türme eingeweiht.

### INFO:

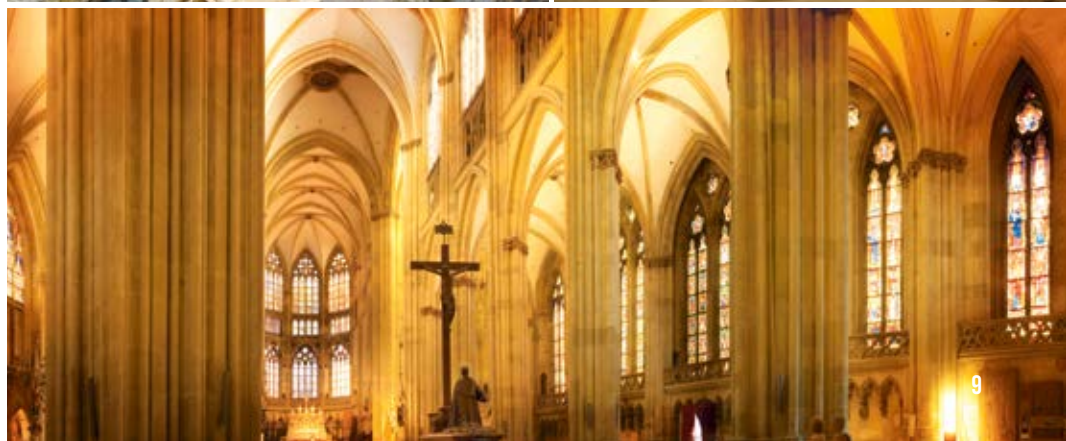
- » Apr. | Mai | Okt. 6.30 – 18.00 Uhr
- » Jun. – Sept. 6.30 – 19.00 Uhr
- » Nov. – Mär. 6.30 – 17.00 Uhr
- » Infozentrum DOMPLATZ 5  
Domplatz 5 | 93047 Regensburg
- » [www.domplatz-5.de/dom](http://www.domplatz-5.de/dom)

Auch der Teufel hat seinen Platz im Dom.



## Schon gewusst?

- » Baubeginn: 1275
- » Bauzeit: ca. 600 Jahre
- » Höhe: 105 Meter
- » Besonderheit: Berühmt für seine fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Glasfenster.





## DAS SOLLTEN SIE NICHT VERPASSEN:

- » Der älteste Knabenchor der Welt, die weltberühmten Regensburger Domspatzen, singt in der Regel sonntags zum Hochamt im Dom. Seit 2022 gibt es auch einen Mädchenchor.
- » Gleich hinter dem Dom im Domgarten findet man die Dombauhütte mit mächtigen Bauteilen.
- » Einen Besuch des Domschatzes, gleich neben dem Dom im Bischofshof mit einzigartigen Ausstellungsstücken aus fast 1.000 Jahren Kirchengeschichte, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.
- » Gönnen Sie sich eine Domführung! Die rund 50 Domführer:innen eröffnen Ihnen ganz neue Perspektiven und Einblicke – mehr sehen, verstehen und staunen!



Hier gibt's  
weitere Infos  
zum Dom



## WELT- WUNDER DES MITTEL- ALTERS

02

# STEINERNE BRÜCKE

Die Steinerner Brücke ist neben dem Regensburger Dom das bedeutendste Wahrzeichen Regensburgs. Mit dem Baubeginn 1135 gilt die Steinerner Brücke als ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst und ist die älteste erhaltene Steinbrücke Deutschlands. Bei einem Besuch in Regensburg darf man sie auf keinen Fall verpassen. Nahezu 800 Jahre lang, bis ins Jahr 1935, blieb sie die einzige Brücke, die in Regensburg und im weiten Umkreis als zuverlässiger Donauübergang diente. In steinernen Rundbögen überspannt das beeindruckende Bauwerk auf ca. 300 Meter den Fluss. Die Brücke selbst steht auf sechzehn Fundamentfüßen, auf denen die Tonnengewölbe des eigentlichen Brückenbauwerks ruhen. Als Eingang zur Stadt war die Brücke ursprünglich von drei Türmen bewacht. Erhalten ist noch der Brückenturm auf der Stadtseite, der einen hervorragenden Blick über die Stadt bietet.



Auf dem „Schönen Prospect der Steinerner Brücke“ von Matthäus Merian 1644 sieht man noch die drei Türme, von denen aus der Eingang zur Stadt bewacht wurde.



## STEINERNE BRÜCKE

Auf dem Scheitelpunkt der Steinernen Brücke blickt das Bruckmandl Richtung Dom. Der Sage nach stellt es den Erbauer dar, der prüft, wie hoch die Domtürme schon emporragen. Er hatte mit dem Baumeister des Doms eine Wette abgeschlossen, welches Bauwerk früher vollendet würde. Nachdem der Dombau viel schneller voranging, schloss der Brückenbaumeister einen Pakt mit dem Teufel. Der werde ihm zur Seite stehen, wenn er die ersten drei Seelen bekäme, die über die neue Brücke gehen würden. Welchen Verlauf diese Geschichte nahm, erfahren Sie bei der Stadtführung „Regensburg – eine historische Stadt erleben“.



Hier gibt's  
weitere  
Infos



## Schon gewusst?

- » Baubeginn: 1135
- » Fertigstellung: 1146
- » Länge: 336 Meter
- » Material: Naturstein
- » Besonderheit: Sie galt einst als das achte Weltwunder.



Das Bruckmandl sitzt am höchsten Punkt der Steinernen Brücke und blickt gebannt auf den Dom.



03

# ALTES RATHAUS

Schon von Weitem fällt er den Betrachter:innen ins Auge: der imposante Turm des Alten Rathauses. Hier entstand an einem zentralen Ort jenes Gebäude, das den ersten Platz unter den weltlichen Gebäuden in Regensburg einnimmt. Das Alte Rathaus entstand, als Regensburg im Jahr 1245 zur Freien Reichsstadt erhoben wurde. Der älteste Teil ist der 55 Meter hohe Turm. Um 1320/1330 wurde der Reichssaalbau mit dem Reichssaal errichtet, der ursprünglich als Tanzsaal gedacht war. Seine Blütezeit hatte das Gebäude ab 1663, als der Immerwährende Reichstag 150 Jahre lang ausschließlich im Alten Rathaus von Regensburg tagte. Über Jahrhunderte schlug hier nicht nur das Herz der Freien Reichsstadt Regensburg. Der Reichstagssaal

## Schon gewusst?

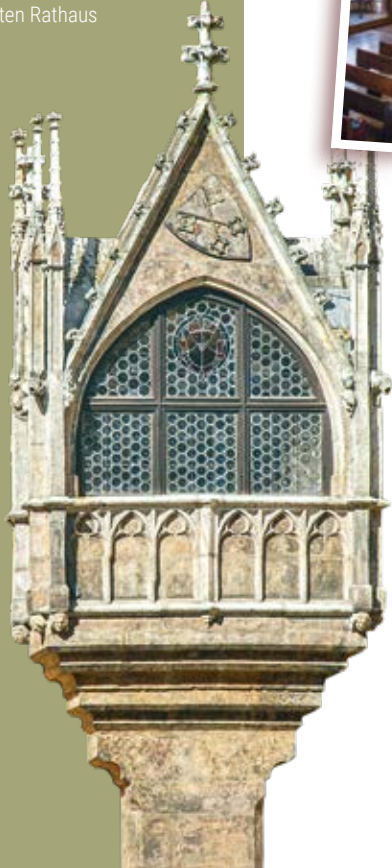
- » Baubeginn: 1245
- » Stil: Gotisch wie barock
- » Gebäude: Dreiteiliger Gebäudekomplex (Rathaustrurm, Palais und Reichssaal)
- » Besonderheit: Hier tagte der Immerwährende Reichstag von 1663 bis 1806.



wird oft als Vorläufer der deutschen Parlamente, der Europäischen Union und sogar der UNO bezeichnet. Wahrscheinlich war das Alte Rathaus in Regensburg zu der Zeit das wichtigste Gebäude Europas. Hier kann man bis heute die Vergangenheit regelrecht spüren. Legendar sind die Feste, die hier gefeiert wurden. Eine Liebschaft zwischen Kaiser und Bürgerstochter ging sogar in die



Reichssaal, Fragstatt, Beratungszimmer und der Erker mit den Stadtschlüsseln – Highlights im Alten Rathaus

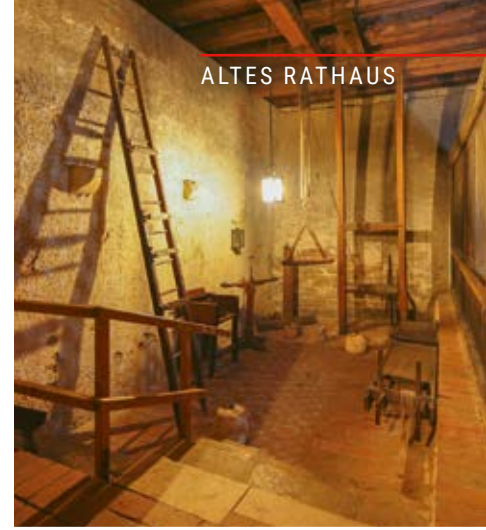


europäische Geschichte ein. Den zu Ruhm gekommenen Sprössling kann man als Standbild (Don Juan de Austria) gleich um die Ecke bewundern. (Mehr dazu auf Seite 80.) Eine Besonderheit hat sich auch im Keller des Alten Rathauses im Original erhalten: die „Fragstatt“ mit Folterwerkzeugen ist bei Führungen zu besichtigen. Das spätgotische Spitzbogenportal mit den Stadtschlüsseln und den beiden geharnischten und bewaffneten Halbfiguren, genannt Schutz und Trutz, die die Wehrhaftigkeit der Stadt symbolisieren, sind schon früh zu einem wichtigen Wahrzeichen Regensburgs geworden.

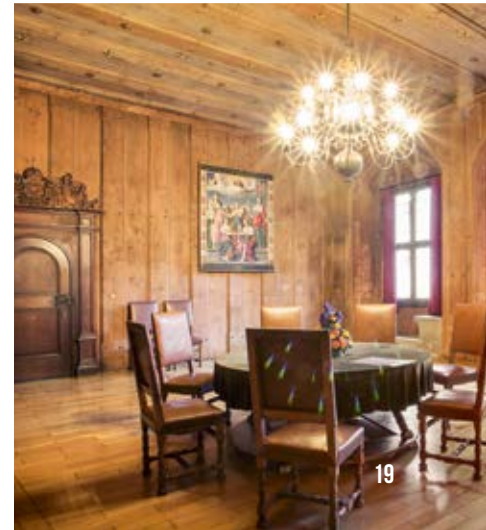


### WAS SIE AUF JEDEN FALL GESEHEN HABEN MÜSSEN:

- » Gönnen Sie sich eine Führung und besuchen Sie dabei den historischen Reichssaal im Alten Rathaus, das document Reichstag mit dem Beratungszimmer der Reichsstände, die Dokumentensammlung sowie die original erhaltene Fragstatt – die Folterkammer des Mittelalters. Es lohnt sich wirklich.
- » Gleich um die Ecke findet man das Standbild von Don Juan de Austria.
- » Gegenüber des Rathauses befindet sich das erste Caféhaus Deutschlands, das 1686 seine Pforten für die hohen Herren öffnete.



ALTES RATHAUS



Hier gibt's  
weitere Infos  
zum Alten  
Rathaus



# SCHLOSS THURN « UND TAXIS

04

Im Süden der Regensburger Altstadt liegt Schloss St. Emmeram, Wohnsitz von Fürstin Gloria von Thurn und Taxis. Mit seinen weit über 500 Räumen ist es das größte privat bewohnte Schloss Deutschlands. Hervorgegangen ist das prachtvolle Schloss aus dem umfangreichen Gebäudekomplex eines der größten Benediktinerklöster Deutschlands, der Reichsabtei St. Emmeram. Die ältesten Bauteile stammen aus dem 11. Jahrhundert.

## INFO:

- » Emmeramsplatz 5  
93047 Regensburg
- » [www.thurnundtaxis.de](http://www.thurnundtaxis.de)



### WAS SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN SOLLTEN:

- » Besucher:innen können den mittelalterlichen Kreuzgang des Klosters, die Gruftkapelle, die Prunkräume des fürstlichen Schlosses sowie den ehemaligen Marstall und die fürstliche Schatzkammer besichtigen.
- » Die Thurn und Taxis Schlossfestspiele mit internationalen Musikgrößen aller Genres finden jährlich im Juli statt.
- » Der Romantische Weihnachtsmarkt ist weit über die Grenzen Regensburgs hinaus bekannt.

Im Zuge der Verstaatlichung der Thurn und Taxis-Post erhielt das Fürstenhaus die Klosteranlage als Teil der Entschädigung des Königreichs Bayern. Die folgende 100-jährige Umbauphase schuf die heutige Stammresidenz der Fürsten von Thurn und Taxis.

### Schon gewusst?

- » Klostergründung: Um 800, ältester Bauteil aus dem 11. Jahrhundert
- » Besonderheit: Das frühere Kloster St. Emmeram ist eines der ältesten und bedeutendsten bayerischen Klöster



Die ersten Benediktinermönche ließen sich hier um 780 nieder und begründeten eine über 1000-jährige Klostertradition. Die öffentlich zugängliche Basilika St. Emmeram ist eine der ältesten und bedeutendsten Barockkirchen Bayerns.

Von der Fürst-Anselm-Allee aus hat man einen schönen Blick auf den imposanten Südflügel des Schlosses.

Hier gibt's weitere Infos



05

PORTA

## PRAETORIA

document

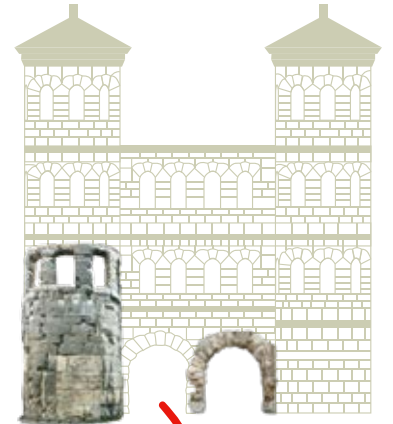
Unter dem römischen Kaiser Marc Aurel wurde am südlichen Ufer der Donau im 2. Jahrhundert n. Chr. das Legionslager Castra Regina erbaut. Wie die meisten römischen Legionslager dieser Größe verfügte auch das Lager Castra Regina über vier Tore. Das Haupttor, die Porta Praetoria, war nach Norden hin zur Donau als Ausfalltor



des Legionärslagers in Richtung ihrer Feinde ausgerichtet. Die Gründung war eine Reaktion auf die Markomannenkriege, die eine Stationierung der III. Italischen Legion an diesem Ort erforderlich machte. Das Tor mit seinen mächtigen Quadern vermittelt trotz seiner starken Zerstörung noch heute einen Eindruck, wie stark dieses Lager einst befestigt war.



Hier gibt's  
weitere Infos



Porta Praetoria, das ehemalige Nordtor des Römerlagers ist die einzige erhaltene römische Toranlage nördlich der Alpen.



06

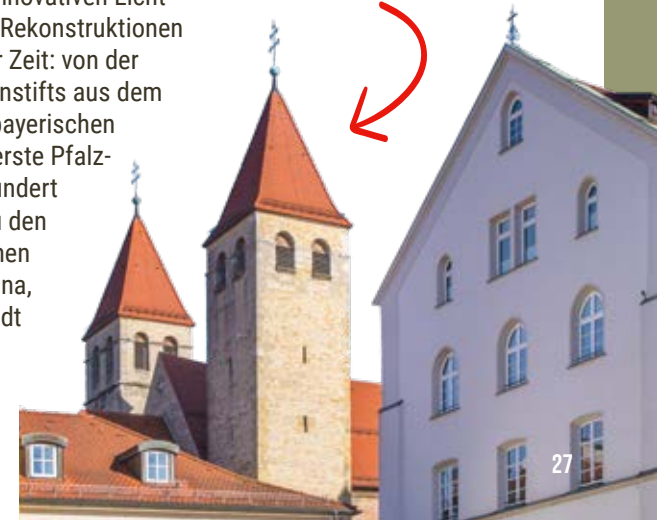
# document NIEDERMÜNSTER



## ZÄHLT ZU DEN GRÖSSTEN ARCHÄOLOGISCHEN AUSGRABUNGEN IN DEUTSCHLAND

Ein Erlebnisort von fast 2000 Jahren Kulturgeschichte: Unter der romanischen Niedermünsterkirche gleich neben dem Dom liegt eine der größten archäologischen Ausgrabungsstätten Deutschlands. Das einzigartige document Niedermünster eröffnet mit seinen Originalbefunden, einem innovativen Lichtkonzept und virtuellen 3D-Rekonstruktionen einen Blick in die Tiefe der Zeit: von der Kirche des adeligen Damenstifts aus dem 10. Jahrhundert mit fünf bayerischen Herzogsgräbern über die erste Pfalzkapelle aus dem 7. Jahrhundert bis hinab zum Jahr 179 zu den Fundamenten des römischen Legionslagers Castra Regina, auf denen die Welterbestadt Regensburg steht.

An der ehemaligen Nordost-Ecke des römischen Legionslagers und unweit vom Dom befindet sich die Niedermünsterkirche.



» Auf 600 Quadratmetern wird Geschichte eindrucksvoll lebendig. Steinernen Zeugen führen auf die Spuren der Römer und Leben und Wirken von Herzögen und Heiligen des Mittelalters. Hier begegnen Besucher:innen historisch bedeutenden Persönlichkeiten wie dem hl. Erhard, ein hochverehrter Fremder aus dem Frankenreich. Darüber hinaus Herzog Heinrich I. und seiner Frau Judith, die Bayern im mittleren 10. Jahrhundert zum Zeitpunkt seiner größten Ausdehnung bis vor die Tore Venedigs regierten. Ferner Gisela von Burgund, Mutter von zwei berühmten Kindern: Königin Gisela von Ungarn und Kaiser Heinrich II. Der Zugang ist nur mit Führung möglich.



Hier wurde um 700 der heiliggesprochene Bischof Erhard beigesetzt.

### INFO:

- » document Niedermünster  
Treffpunkt DOMPLATZ 5,  
93047 Regensburg
- » **Tickets für Führungen:**  
Infozentrum DOMPLATZ 5  
93047 Regensburg
- » für Schulklassen und  
Kindergruppen geeignet

Hier gibt's  
aktuelle Infos  
zum document  
Niedermünster



# document LEGIONSLAGER- MAUER

RÖMISCHE GESCHICHTE  
IN REGENSBURG



Der Weg über die Treppe im Parkhaus am Dachauplatz führt Sie direkt in die Zeit der Römer in Regensburg.

» Von der Originalmauer rund um das römische Legionslager sind in der Regensburger Altstadt an drei Stellen größere Partien erhalten geblieben: an der Südost-Ecke am Ernst-Reuter-Platz, an der Nordost-Ecke am St.-Georgen-Platz sowie im Parkhaus am Dachauplatz. Dort befindet sich auch der Informationsschwerpunkt für das aus diesen drei Teilen bestehende document Legionslagermauer. Die Legionslagermauer umschloss die Keimzelle der mittelalterlichen Stadt mit der Residenz der bajuwarischen Herzöge und der karolingischen Könige.





Hier gibt's  
aktuelle Infos  
zum document  
Legionslager-  
mauer



**Tipp:** Gegenüber des Dokumentationszentrums am Dachauplatz befindet sich das Historische Museum Regensburg mit der großen Dauerausstellung über die Römerzeit (Seite 34).

» Während die römische Quadermauer im Westen mit der ersten Stadterweiterung um 920 an Bedeutung verlor, war sie im Osten noch weitere 400 Jahre Teil der Stadtmauer und blieb dies im Süden und Südosten sogar noch bis ins 19. Jahrhundert. Weite Teile der römischen Festungsmauer haben sich in Regensburg in deutschlandweit einzigartiger Größe erhalten und wurden eindrucksvoll in Szene gesetzt. Das document Legionslagermauer ist kostenlos zu besichtigen und frei zugänglich.



Die Römermauer an der Südost-Ecke des Legionslagers



# Historisches MUSEUM



KUNST- &  
KULTUR-  
GESCHICHTE  
VON DER  
STEINZEIT  
BIS ZUM  
16. JAHR-  
HUNDERT

08



» Das Historische Museum befindet sich im ehemaligen Minoritenkloster St. Salvator. Im Gebäudekomplex werden die unterschiedlichen Epochen aus der Geschichte der Stadt und der Region präsentiert. Der Besucher bekommt von der Steinzeit bis ins 16. Jahrhundert Highlights aus der Regensburger Geschichte in drei Abteilungen spannend aufbereitet zu sehen. Zum Thema Vorgeschichte wird unter dem Oberbegriff „Prähistorische Oberpfalz“ eine Vielzahl archäologischer Schätze ausgestellt. Die Abteilung „Römisches Regensburg“ ist der bekannteste Ausstellungsbereich des Museums.



Schätze aus der Frühgeschichte und der Römerzeit über Kunst und Alltag des Mittelalters bis zur Renaissance-Malerei des 16. Jahrhunderts sind hier zu entdecken – und noch vieles mehr.



Regensburg war Standort des Legionslagers Castra Regina. Man erhält umfassenden Einblick in die Zeit vom 1. bis 5. Jahrhundert n. Chr. Das Legionslager war Vorläufer des heutigen Regensburg und wichtiger Militärstützpunkt an der Grenze des Römischen Reichs. Eindrucksvoll wird hier zum Beispiel ein Nachbau eines römischen Hauses mit beheiztem Wohnraum und Küche gezeigt. Eine weitere Abteilung präsentiert Exponate aus der Zeit des Mittelalters. Das ehemalige Minoritenkloster bietet dafür die perfekten Räume. Durch die gut erhaltene Kirche mit dem angrenzenden Kreuzgang kann man den mittelalterlichen Glanz Regensburgs in den original erhaltenen Räumen authentisch erleben. Der Bogen spannt sich bis ins 16. Jahrhundert, in die Zeit des berühmtesten Künstlers aus Regensburg: Albrecht Altdorfer.



Hier gibt's  
weitere Infos  
zum Historischen  
Museum



### INFO:

- » Historisches Museum  
Dachauplatz 2-4  
93047 Regensburg
- » **Tickets:**  
im Museum erhältlich



09

## HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Es war eine der spektakulärsten Museumseröffnungen des letzten Jahrzehnts in Deutschland: Das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg liegt direkt an der Donau und zählt zu den modernsten Museumsbauten in Europa. Von Anfang an war das Haus der Bayerischen Geschichte ein grandioser Erfolg. Die Besucherzahlen übertrafen alle Erwartungen. Empfangen werden die Besucher:innen im Foyer mit einer multivisuellen Panoramashow. Der Kabarettist und Schauspieler Christoph Süß führt filmisch in 40 Rollen mit einem Augenzwinkern und viel Humor durch 2.000 Jahre bayerische Geschichte – von den Römern bis zum Beginn des Königreichs Bayern 1806. Schon alleine dafür lohnt sich der Besuch. Das ist aber nur der Anfang. Über eine Rolltreppe geht es vom Foyer aus hinauf in die Dauerausstellung. Sie hat so gar nichts mit verstaubter Museumspädagogik gemein.



Der „Donauwaller“ vor dem Haus und der Löwe im Foyer begrüßen die Besucher:innen des Museums.



### INFO:

- » Donaumarkt 1  
93047 Regensburg
- » [www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)



Hier erlebt man Geschichtestheater und fantastische Inszenierungen auf 30 Bühnen mit rund 1.000 Exponaten und zahlreichen multimedialen Installationen auf rund 2.500 Quadratmetern. Zusätzlich verfügt das beeindruckende Museum im Erdgeschoss über eine Sonderausstellungsfläche von 1.000 Quadratmetern. Mit Museumsladen und eigenem Wirtshaus überzeugt es auf ganzer Linie.

### WAS SIE AUF JEDEN FALL IM HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE GESEHEN HABEN MÜSSEN:

- » Die multivisuelle Panoramashow im Foyer – Besuch kostenlos.
- » Die fantastische Dauer- ausstellung im ersten Stock mit rund 1.000 Exponaten.
- » Eine der Sonderausstellungen im Erdgeschoss.
- » Den Ausblick durch das große Panoramafenster auf die Altstadt.



Paul McCartney von den Beatles und Elvis Presley kauften ihre Instrumente in Bayern.

## Schon gewusst?

- » Die Dauerausstellung des Museums umfasst eine Fläche von 2.500 m<sup>2</sup>.
- » Die Architektur des Neubaus berücksichtigt den Verlauf ehemaliger Gassen auf dem Gelände des alten Donaumarcktes.
- » Rund ein Drittel der Ausstellungsstücke wurde von privater Seite zur Verfügung gestellt.



Hier gibt's weitere Infos

Das 80 m<sup>2</sup> große, der Altstadt zugewandte „Domfenster“ öffnet den Blick auf den Dom und die Regensburger Altstadt.

# SCHOTTEN PORTAL

ST. JAKOB

10



Um das Jahr 1070 kamen die irischen Gottsucher und Wandermönche Muiredac, genannt Marianus, Candidus und Johannes auf ihrer Pilgerschaft von Bamberg nach Regensburg. Ihre Ankunft gilt gemeinhin als Geburtsstunde der achthundertjährigen Geschichte des „Schottenklosters“. Über vierhundert Jahre lebten hier irische Mönche und anschließend nahezu ebenso lange schottische Benediktiner in Regensburg. St. Jakob ist ein klassisches Werk hochromanischer Kirchenarchitektur in Süddeutschland. Der Grundstein für St. Jakob wurde um 1090 gelegt. Berühmt ist das Gotteshaus wegen seines rätselhaften Portals. Das sogenannte Schottenportal ist eines der bedeutendsten romanischen Baudenkmäler Deutschlands.



Hier gibt's  
weitere  
Infos



Ein moderner, begehrter  
Glasvorbau schützt das  
Portal vor Witterungs-  
einflüssen.



Nach Expertenmeinung waren früher alle Figuren des Portals bemalt, teils vergoldet oder versilbert und die Bohrlöcher mit Edelsteinen besetzt. Es gibt bis heute viele Rätsel auf. Für diese fünfzehn Meter breite und acht Meter hohe Portalwand gibt es viele Deutungen. Sicher kann nur gesagt werden, dass der Zyklus Weltgericht, Himmel und Hölle thematisiert. Die zwölf Figuren stellen die Ausgestoßenen dar, denen die Aufnahme ins Himmelreich verwehrt bleibt. Die Figuren stehen für verachtete, stigmatisierte Personen und Gewerbe wie Kuppler, Verbrecher,

Prostituierte, Gaukler, Tänzerinnen, Prasser und Faule. Im Inneren der Kirche St. Jakob befindet sich das Relief des Mönches Rydan, der vermutlich wirklich gelebt hat. Auch hier gibt es verschiedene Theorien, vielleicht war er der Baumeister des Portals oder ein Pfrörtner.

### INFO:

- » Mo. – So. 8.00 – 18.00 Uhr
- » Jakobstraße 3 | 93047 Regensburg
- » [www.schottenkirche.de](http://www.schottenkirche.de)

### WAS SIE AUF JEDEN FALL GESEHEN HABEN MÜSSEN:

- » Die geheimnisvollen und rätselhaften Figuren des Portals aus dem 11. – 12. Jahrhundert.
- » Den Innenraum der Schottenkirche St. Jakob mit dem Relief des Mönches namens Rydan mit einem Schlüssel – vielleicht der Baumeister des Portals.



### Schon gewusst?

- » Baubeginn: Erste Nennungen ab 1089
- » Stil: Hochromanische Kirchenarchitektur
- » Besonderheit: Das Nordportal mit seinen rätselhaften Figuren gehört zu den bedeutendsten romanischen Baudenkmalern Deutschlands.



# OSTEN TOR 11



Ab 1284 entstand das Ostentor am Ostrand der heutigen Altstadt von Regensburg. Es war einer von sechs Tortürmen der ehemaligen Stadtbefestigung und wurde zum Schutz der sogenannten „Ostenvorstadt“ errichtet. Das Ostentor ist eines der schönsten gotischen Stadttore Deutschlands. Der fünfstöckige Turm wird ergänzt von zwei kleineren achteckigen Türmen, die den wehrhaften Charakter der Toranlage immer noch eindrucksvoll demonstrieren. Auf beiden Seiten eröffnen Spitzbögen die Tordurchfahrt, die durch eine Torhalle mit Rippenkreuzjoch führt. Links und rechts sieht man heute noch Mauerschlitze, über die Fallgatter mit Ketten aus dem ersten Obergeschoss herabgelassen wurden. Auf der Ostseite des Turmes – der Feindseite – sieht man über der Toröffnung Vorbauten, die als Gusserker dienten und darüber Schießscharten. Das sehr gut erhaltene Bauwerk war bis 1889 der einzige Stadtzugang nach Regensburg aus östlicher Richtung.

## OSTENTOR

Das Ostentor ist das einzige noch vollständig erhaltene Stadttor von Regensburg. Es wird noch heute tagtäglich von Fahrzeugen und Fußgänger:innen genutzt. Selbst über 700 Jahre nach seiner Errichtung ist es nicht nur Bestandteil der Regensburger Infrastruktur, sondern ein architektonisches Highlight und ein wichtiges Denkmal der Stadt, das man bei einem Besuch in Regensburg gesehen haben sollte.

### *Schon gewusst?*

- » Baubeginn: 1284
- » Besonderheit Eines der schönsten gotischen Stadttore Deutschlands und immer noch in Betrieb.

Direkt neben dem Ostentor kann man vom Villapark aus die königliche Villa bestaunen. Es sind nur ein paar Schritte.



### WAS SIE AUF JEDEN FALL MACHEN SOLLTEN:

- » Gehen Sie zu Fuß durch das Ostentor, wie es über Jahrhunderte hinweg Regensburger:innen und Reisende getan haben.
- » Die anschließende Ostengasse ist ein uralter Verkehrsweg, den schon die Römer genutzt haben. Hier gab es einst viele Brauhäuser und Gaststätten.
- » Besuchen Sie in den angrenzenden Villapark. Von dort aus hat man einen tollen Blick auf die königliche Villa.

### INFO:

- » Ostengasse 39  
93047 Regensburg

Hier gibt's  
weitere  
Infos



# 12 DREI EINIGKEITS KIRCHE

Genießen Sie bei einer Turmbesteigung den fantastischen Ausblick über die Altstadt.

Die Dreieinigkeitskirche ist eine frühbarocke Saalkirche mitten in der Altstadt von Regensburg. Sie war eine der ersten evangelisch-lutherischen Kirchenneubauten in Bayern. Mitten im Dreißigjährigen Krieg erfolgte die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche und am 5. Dezember 1631 war der Bau nach Plänen von Hanns Carl fertiggestellt. Von außen wirkte er trutzig wie eine Burg. Der Südturm und die angrenzende Sakristei konnten nur provisorisch abgeschlossen werden, weil bayerische Truppen auf der Flucht vor den Schweden im April 1632 die Stadtkasse geplündert hatten.

Im Inneren hatte Hanns Carl die Kirche als einen säulenlosen Saalbau errichtet. Das war außergewöhnlich und deshalb wurde die Kirche in den Folgejahrzehnten weithin berühmt. Selbst die umlaufenden Holzemporen wurden nicht von senkrechten Säulen getragen, sondern waren schräg verlaufend in den Außenmauern verankert.



Nach der Sanierung von 2008 bis 2020 erstrahlt das Kirchenschiff in neuem Glanz.



*Schon gewusst?*

- » Bauzeit: 1627–1631, erbaut nach Plänen von Hanns Carl
- » Stil: Frühbarocke säulenlose Saalkirche
- » Besonderheit: Sie galt als größter neuzeitlicher Kirchenneubau der ehemaligen Freien Reichsstadt Regensburg

## DREIEINIGKEITSKIRCHE

Von allen Plätzen aus war deshalb ein freier Blick auf Altar und Kanzel möglich. Das entsprach den lutherischen Vorstellungen, Predigten vor vielen Besucher:innen besser abhalten zu können. Die Kirche bot mehr als 1.000 Gästen Sitzplätze. Außergewöhnlich ist das im Dachstuhl aufgehängte Tonnengewölbe des Kirchenschiffs. Man setzte für damalige Verhältnisse auf innovativen Leichtbau. Die gesamte Last des Daches ruht auf den Außenmauern der Kirche. Diese Konstruktion war die Idee des Zimmermeisters Lorenz Friedrich, dessen Können heute noch von Fachleuten bewundert wird.

### INFO:

- » Turmbesteigung:  
Mo. – So. 12.00 – 18.00 Uhr  
letztes Märzwochende  
bis letztes Oktoberwochenende
- » Am Ölberg 1  
93047 Regensburg
- » [www.dreieinigkeitskirche.de](http://www.dreieinigkeitskirche.de)

### WAS SIE AUF JEDEN FALL IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE MACHEN SOLLTEN:

- » Genießen Sie den fantastischen Blick über die gesamte Regensburger Altstadt bei einer Turmbesteigung.
- » Pompöse Grabmonumente evangelischer Gesandter des Reichstags können Sie auf dem Gesandtenfriedhof hinter der Dreieinigkeitskirche bestaunen (Zugang über Kirchenschiff).



«  
Weitere  
Infos



13

Der Neupfarrplatz mit dem Dani-Karavan-Begegnungsort, das auf dem Grundriss der jüdischen Synagoge basiert, welche im Mittelalter genau hier gestanden hatte.



Der Neupfarrplatz spiegelt, wie kaum ein anderes Areal in der Stadt Regensburg, deren 2.000-jährige Geschichte wider. Bereits in der Antike und Spätantike wurde das Terrain für römische Offizierswohnungen genutzt. Im Mittelalter befand sich hier das Regensburger Judenviertel. Seit dem Jahr 981 gibt es Belege einer jüdischen Gemeinde in Regensburg. 40 Häuser sollen es gewesen sein, darunter einige öffentliche Gebäude, wie etwa die Synagoge. Die Judengemeinde hatte eine eigene Verwaltung, ein Siegel und eigene Richter. Die Entstehung des Neupfarrplatzes und der Bau der Kirche stehen in direktem Zusammenhang mit der Vertreibung und dem unmittelbar darauf folgenden Abriss des Judenviertels im Jahre 1519. In der Mitte des heutigen Platzes steht die Neupfarrkirche, deren Bau gleich nach der Zerstörung des jüdischen Viertels 1519 begonnen, aber aus Geldmangel 1528 wieder eingestellt wurde. Als 1542 der Rat der Stadt zur evangelisch-lutherischen Konfession übergang, wurde der unvollendete Kirchenbau als erste evangelische Pfarrkirche der

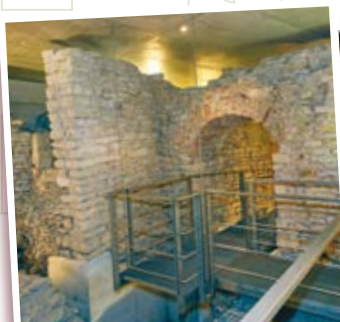
Auf dem Neupfarrplatz in Regensburg befand sich bis zu ihrer Zerstörung im Jahr 1519 eine mittelalterliche Synagoge. Der israelische Künstler Dani Karavan zeichnete deren Grundriss durch ein begehbares Bodenrelief aus weißem Beton nach, das er Misrach nannte und das am 13. Juli 2005 eingeweiht wurde.

## NEUPFARRPLATZ

Stadt genutzt. Bei den Ausgrabungen wurden große Teile der mittelalterlichen Kelleranlagen des Judenviertels freigelegt und unter anderem ein Goldschatz aus dem 14. Jahrhundert mit 624 Goldmünzen und ein Finger-ring mit dem Siegel der jüdischen Gemeinde gefunden. Heute kann man ins „document Neupfarrplatz“ hinabsteigen und drei dieser jüdischen Kellerräume, Teile der 2000-jährigen Legionslagermauer und Reste eines Ringbunkers aus der Nazizeit im Rahmen einer Führung besichtigen.

Der Zugang zum document Neupfarrplatz befindet sich gleich neben der Neupfarrkirche.

Tickets sind in der Tourist Information am Rathausplatz 4 erhältlich.



## WAS SIE AUF JEDEN FALL HIER GESEHEN HABEN MÜSSEN:

- » Das Dani-Karavan-Kunstwerk mit seinem Bodenrelief der ehemaligen jüdischen Synagoge.
- » Die Neupfarrkirche, die auf dem abgerissenen Judenviertel als katholische Wallfahrtskirche geplant war und jetzt evangelisch ist.
- » Das Löschenkohl-Palais, die ehemalige kursächsische Gesandtschaft.
- » Den Brunnen am Platz mit kaiserlichem Doppeladler, Stadt- und Reichswappen aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, den obeliskartigen Brunnenpfeiler und das Gitter von 1730.



«  
Hier gibt's  
weitere Infos



*Schon gewusst?*

- » Die Entstehung des Platzes ist zurückzuführen auf die Vertreibung und den Abriss des Judenviertels im Jahr 1519.
- » 1796 ereignete sich hier eine Soldatenrevolte, die sich zu einem allgemeinen Bürgeraufstand auszuweiten drohte.
- » 1919 wurde hier die Räterepublik ausgerufen, 1933 war der Neupfarrplatz der Schauplatz der Bücherverbrennung.



# BESUCHER ZENTRUM « WELTERBE

Im historischen Salzstadel an der Steinernen Brücke erwarten Sie auf zwei Etagen Ausstellungsfläche eindrucksvolle Exponate und Objekte, aber auch interaktive Spielstationen und Medieninstallationen. Im Besucherzentrum Welterbe wird Geschichte zum Erlebnis: anschaulich, abwechslungsreich und informativ! Erkunden Sie eine beinahe zweitausendjährige Geschichte: vom Römerlager zur modernen Stadt. Vor allem im Mittelalter erlebte Regensburg einen glanzvollen Höhepunkt: Als Stadt

Exponate aus  
2.000 Jahren  
Stadtgeschichte.



Seit 2011 ist das  
Besucherzentrum  
Welterbe Regensburg im  
Salzstadel untergebracht.



Der Besuch im Welterbezentrum ist kostenlos. Nehmen Sie sich etwas Zeit, denn hier erfahren Sie auf anschauliche Weise viel zur Stadtgeschichte.



der Reichstage war sie politische Weltbühne, als Stadt am Fluss internationale Handelsmetropole. Erfahren Sie aber auch jede Menge über das ganz normale Leben in der Stadt. Über Menschen, ihren Alltag, ihren Glauben und ihre eindrucksvollen Bauwerke, die die Zeiten überdauerten.



Hier gibt's  
weitere  
Infos

### WAS SIE AUF JEDEN FALL RUND UM DAS BESUCHERZENTRUM WELTERBE MACHEN SOLLTEN:

- » Die Ausstellung im Welterbezentrum besuchen – kostenfrei.
- » Hinaufsteigen in den Turm des Brücktores und die Aussicht auf die Altstadt und die Steinerne Brücke genießen (Einlasskarten von April bis Oktober im Welterbezentrum erhältlich).
- » Einkehren in der ältesten Bratwurstkuchl der Welt – neben dem Salzstadel.
- » Einen Spaziergang über die Steinerne Brücke unternehmen.
- » Das Kepler-Gedächtnishaus besuchen in der Keplerstraße 5 (5 – 10 Min. Fußweg).

#### INFO:

- » Weiße-Lamm-Gasse 1  
93047 Regensburg



*Schon gewusst?*

- » Bauzeit: 1616–1620
- » Besonderheit: Das Gebäude hat fünf Dachgeschosse unter einem steilen Satteldach mit insgesamt 20 Schleppgauben.



# » MARC-AUREL- UFER

15



Über lange Zeit hinweg war die Steinerne Brücke der einzige befestigte Donauübergang zwischen Ulm und Wien.



## REGENSBURG, DIE STADT AN DEN FLÜSSEN

Die Entstehung, der Aufstieg und die Geschichte Regensburgs sind ohne die Flüsse Donau, Regen und Naab nicht denkbar. Sie waren es, die der Stadt zu Ruhm und Reichtum verholfen haben. Allen vorweg der europäische Strom – die Donau. Die Römer nutzten bereits vor 2.000 Jahren die strategisch günstige Lage und legten den Grundstein der Stadt genau hier an der Donau. Im Mittelalter reiste man stromabwärts in ferne Länder, um Handel zu treiben.

### *Schon gewusst?*

- » Die Donau ist der größte und bedeutendste der drei in Regensburg zusammenlaufenden Flüsse.
- » Regensburg liegt dabei am nördlichsten Punkt des europäischen Stroms.
- » Das Donau-Schifffahrts-Museum am Donauufer zeigt die Entwicklung der Donauschifffahrt, die dazugehörige Technik und den Arbeitsalltag der Binnenschiffer.

Durch Fernhandel kamen nicht nur Luxusgüter nach Regensburg, sondern auch Reichtum und Bürgerstolz. Auch heute noch spielt der Strom eine große Rolle im europäischen Warenverkehr. Die Donau überzeugt auch mit atemberaubenden Uferlandschaften wie dem spektakulären Donaadurchbruch bei Weltenburg. Imposante Bauwerke sind an ihren Ufern entstanden und können besichtigt werden, zum Beispiel die Walhalla oder die Befreiungshalle in Kelheim. Die Donau verbindet Regensburg mit Europa.



**INFO:**

- » Thundorferstraße / Marc-Aurel-Ufer 93047 Regensburg

**WAS SIE AUF JEDEN FALL AM DONAUUFER GESEHEN UND GEMACHT HABEN MÜSSEN:**

- » Einen Spaziergang entlang der historischen Uferpromenade in Regensburg.
- » Eine Schifffahrt auf der Donau im Stadtgebiet entlang der Uferpromenade der historischen Altstadt oder flussabwärts bis zur Walhalla.
- » Eine Radtour entlang der malerischen Uferlinie.
- » Einen Ausflug nach Kelheim zur Befreiungshalle und dann weiter mit dem Schiff zum Kloster Weltenburg.



Flussabwärts liegt die Walhalla, flussaufwärts Kelheim mit der Befreiungshalle. Beide wurden von Ludwig I., König von Bayern, in Auftrag gegeben.

Eine Schifffahrt auf der Donau eröffnet neue Perspektiven.



Hier gibt's weitere Infos



Über die Steinernen Brücke kommt man direkt nach Stadthof.

# STADT AM HOF

„Über d’Bruck drüber (Steinerne Brücke), wird net gheirat“, hieß es in der Zeit der Selbstständigkeit Stadthofs. Das galt auf beiden Seiten der Donau. Man war hier stolz darauf, unabhängig von Regensburg zu sein. Das kann man auch an dem Gebäude ablesen, das einst das Rathaus war: Das Stadthofer Wappen hat drei Petrus-Schlüssel, nicht nur zwei wie Regensburg. Einer mehr – da legte man Wert drauf. Der Ort war bayerisch, Regensburg

Freie Reichsstadt. Bereits von 1409 bis 1486 gehörte Stadthof schon einmal zu Regensburg – es war damals an die Stadt verpfändet. Endgültig eingemeindet wurde es allerdings erst 1924. Der kleine Regensburger Stadtteil liegt auf einer Insel zwischen den Donauarmen und gehört zusammen mit der Altstadt zum UNESCO-Welterbe. Auch heute noch gehen die Uhren in Stadthof anders. Die Bewohner:innen genießen ihre Lage am Donauufer in unmittelbarer Nähe zur Stadt.

## Schon gewusst?

- » Mit einer Fläche von 0,66 km<sup>2</sup> ist Stadthof der kleinste der 18 Stadtbezirke Regensburgs. Vor der Eingemeindung in die Stadt Regensburg war Stadthof herzoglich- bzw. kurfürstlich-bayerische Stadt am Nordufer der Donau.



Überall findet man hier malerische Ecken und idyllische Hinterhöfe. Stadthof kann mit Sehenswürdigkeiten beeindrucken, z. B. die Rokokokirche und Klosteranlage St. Mang und die Spitalkirche St. Katharina. Sehenswert ist auch der Andreasstadel, einst Salzstadel, heute Hotel, Restaurant, Café, Akademie für Gestaltung und Kino. Der idyllische Grieser Spitz am Ende der Insel ist besonders bei jungen Leuten beliebt. Hier finden im Sommer Konzerte statt. Alleine schon der Weg dorthin entlang des Donauufers ist einen Spaziergang wert. Und einer der schönsten Biergärten der Stadt ist in Stadthof angesiedelt. Wohl bekomm's!

Hier gibt's  
weitere  
Infos



### WAS SIE AUF JEDEM FALL IN STADTAMHOF GESEHEN UND GEMACHT HABEN MÜSSEN:

- » Besuchen Sie eine der zahlreichen kleinen Kunsthandwerksbetriebe.
- » Laufen Sie durch die Gassen und genießen das besondere Flair.
- » Das „Spital“ in Stadthof ist seit 1226 ein Mikrokosmos der besonderen Art und ein mittelalterlicher Baukomplex von europäischem Rang.
- » Zahlreiche kleine Kneipen, Restaurants und ein Biergarten laden zum Genießen ein.
- » Bestaunen Sie St. Mang und St. Katharina.



Ein Spaziergang entlang des Donauufers, vorbei am Salzstadel. Idylle pur mitten in der Stadt.



Stadthof überzeugt mit seinem ganz eigenen Charme.



# WAHLEN STRASSE & BACH GASSE

17

Hier möchten wir Ihnen zwei mittelalterliche, für Regensburg typische Gassen vorstellen: Die Wahlenstraße gilt als älteste mit Namen bezeichnete Straße in Regensburg. Gleich um die Ecke wurde Mitte des 13. Jahrhunderts das Regensburger Rathaus errichtet. Die gute Lage zum Herrschaftszentrum der Stadt und unweit zur Donau und zum Kohlenmarkt hat sicher dazu beigetragen, dass sich wohlhabende Bürger:innen große Patrizieranwesen erbauten. Das Deggingerhaus gehört zu einem der aufwändigsten Häuser der Straße und beherbergte die privilegierte Bevölkerungsschicht – darunter Kaufleute, die reicher waren als so manche Kaiser- oder Königsfamilien.



Der Innenhof des Goldenen Turms



Das Deggingerhaus beherbergt heute eine Kultur- und Kreativkneipe.



Hier gibt's weitere Infos



Spektakulär ist der Blick auf den Regensburger Dom. Einfach von der Wahlenstraße am Kaffeehaus ca. 50 Meter in die Kramgasse hineingehen.

Der „Goldene Turm“ ist ein weiteres Highlight in der Wahlenstraße. Er ist ein sogenannter Geschlechterturm, der aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammt. Die reichen Patrizierfamilien bauten im Mittelalter diese Türme als Statussymbol. Je bedeutender die Familie war, umso höher wurde der Turm gebaut. Mehr als 60 dieser Türme gab es einst in der Stadt.

### WAS SIE AUF JEDEN FALL GESEHEN HABEN MÜSSEN:

- » Den „Goldenen Turm“ und das Deggingerhaus in der Wahlenstraße.
- » Den Übergang vom „Goldenen Turm“ in den Innenhof und weiter zur Unteren Bachgasse.
- » Die vielen kleinen Geschäfte, Cafés und Restaurants in beiden Straßen.

Der neunstöckige „Goldene Turm“, einst Statussymbol reicher Patrizier, ragt mit seinen 50 Metern weit über die Dächer des UNESCO-Welterbes.



Viele davon sind noch erhalten. Der beeindruckende Innenhof ist geöffnet und kann jederzeit besichtigt werden. Man kann sowohl von der Wahlenstraße als auch von der Unteren Bachgasse in den Innenhof gelangen. Es lohnt sich.

Wo heute Pflaster ist, verlief im Mittelalter ein Bach. Davon leitet sich der Name ab.



Die Untere Bachgasse verläuft parallel zur Wahlenstraße und mündet in die mittelalterliche Gesandtenstraße. Der Name „Untere Bachgasse“ leitet sich vom Vitusbach ab, der im Mittelalter durch die Obere und Untere Bachgasse und durch den Stadtgraben lief und für die Wasserversorgung der Altstadt von Bedeutung war. Heute läuft der Bach unterirdisch. Der Vitusbach beeinflusste nicht nur die räumliche Gliederung der Altstadt und den Verlauf von Straßen, sondern war bedeutend für die einfache Reinigung der Straßen und die Stadthygiene. Man warf im Mittelalter Abfall einfach in den Bach. Straßenteiche wurden angelegt. Diese dienten als Viehtränken, Viehschwemmen und zur Versorgung von Hausgärten. Auch die Stadtbauern, die im Osten der Altstadt Gemüse anbauten, konnten nach Errichtung des Stadtgrabens mit Wasser versorgt werden.



Die Obere Bachgasse verläuft in einer Achse mit der Unteren Bachgasse. Sie sind nur durch die Gesandtenstraße getrennt.



18

Im westlichen Teil der Regensburger Altstadt befindet sich der klassizistisch gestaltete Platz, der nach dem Ehrenbürger der Stadt, Reichskanzler Otto von Bismarck, benannt ist. Schon zu „Castra Regina-Zeiten“ und auch später im Mittelalter diente das am Stadtrand liegende Areal als Standort für Speicher- und Lagerhäuser. Im 19. Jahrhundert ließ Fürstprimas Carl von Dalberg die beiden klassizistischen Bauwerke errichten, die noch heute den Platz dominieren. Daneben befinden sich auch die Gebäude des ehemaligen Klosters St. Jakob, welches heute das Priesterseminar beherbergt sowie das Gebäude der ehemaligen Württembergischen Gesandtschaft. Am südlichen Ende erhebt sich das „Präsidentialpalais“ als ehemaliger Sitz des französischen Gesandten am Immerwährenden Reichstag. Heute befindet sich darin eine Musikschule. Das eindrucksvolle Bauwerk integrierte erstmals die architek-



*Schon gewusst?*

- » Benannt wurde der Platz nach Reichskanzler Otto von Bismarck.
- » 1803 teilte das neue Theatergebäude, damals als Neues Haus bezeichnet, den vorher vorhandenen großen Vorläuferplatz. Es entstanden zwei Plätze – der Bismarckplatz und der Arnulfsplatz.



Hier gibt's  
weitere  
Infos



Das „Präsidualpalais“ ist ehemaliger Sitz des französischen Gesandten beim Immerwährenden Reichstag.



tonische Stilrichtung des Klassizismus in reinsten Form in das noch vom Mittelalter geprägte Stadtbild. An der Nordseite des Bismarckplatzes, direkt gegenüber dem Präsidualpalais, befindet sich das Regensburger Stadttheater. Nach einem schweren Brand im Jahre 1849 errichteten die Regensburger:innen auf den Grundmauern das heute noch existierende Bauwerk. Die Stirnseite und gleichzeitig Eingangsbereich des stattlichen Theaterbaus komplementiert das klassizistische Gebäudeensemble.



### WAS SIE AUF JEDEN FALL AM BISMARCKPLATZ GESEHEN UND GEMACHT HABEN MÜSSEN:

- » Das Präsidualpalais und das Stadttheater besichtigen.
- » Den an Samstagen stattfindenden Markt mit Angeboten aus der Region besuchen.
- » An schönen Tagen an einem der beiden Brunnen sitzen, ein Eis essen und das Leben und den Platz genießen.

Das Regensburger Stadttheater bildet das architektonische Gegenstück zum Präsidualpalais.





19

# » HAIDPLATZ

Der Haidplatz ist einer der ältesten und schönsten Plätze in Regensburg. Er hat seinen Ursprung in einer langgestreckten dreieckigen Wiese („Heide“) westlich vom ehemaligen Legionslager. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden hier prächtige Gebäude. Große Ritterturniere mit bis zu 300 Teilnehmern fanden auf diesem Platz statt und von überall her kamen die Zuschauer, Gaukler und Händler. Während des Immerwährenden Reichstags war das „Goldene Kreuz“ Herberge für Kaiser und Könige. Kaiser Karl V. war hier Stammgast. Der Raum im Erdgeschoss war zeitweise der bedeutendste deutsche Gasthof. Er war Treffpunkt der Mächtigen, von König Ludwig I. von Bayern bis hin zum späteren deutschen Kaiser Wilhelm I. oder Kaiser Franz Josef I. von Österreich. Heute ist das „Goldene Kreuz“ das In-Café auf dem Platz.

Neben dem „Goldenen Kreuz“ befindet sich das klassizistische Thon-Dittmer-Palais. Weitreichende internationale Beziehungen machten die Dittmers zu Regensburgs erfolgreichsten Handelsherren des 18. Jahrhunderts. An lauen Sommerabenden gibt es im Renaissance-Arkadenhof des Palais ein breitgefächertes Kulturangebot.

Don Juan d'Austria, der Sieger in der berühmten Seeschlacht von Lepanto gegen die Flotte des Osmanischen Reiches, wurde als nichteheliches Kind im Goldenen Kreuz (im Bild links, graues Gebäude mit Turm) von Kaiser Karl V. und der Gürtlerstochter Barbara Blomberg gezeugt.



## HAIDPLATZ

Richtet man seinen Blick Richtung Domtürme fällt das rote Gebäude der „Neuen Waag“ ins Auge. Hier war seit dem Mittelalter die Stadtwaage eingerichtet, nebst einer „Herrentrinkstube“, in der sich die Ratsherren nach anstrengenden Beratungen erholen konnten. Berühmtheit erlangte die „Neue Waag“ durch die Religionsgespräche von 1541: Philipp Melanchthon und Johannes Eck suchten im Turm der „Neuen Waag“ nach einem Ausgleich zwischen den Konfessionen. Seit alters her feierten die Regensburger:innen rauschende Feste auf dem Haidplatz – man kann sie gar nicht alle aufzählen. Ein skurriles Beispiel aus dem 17. Jahrhundert: Ein bekannter



### Schon gewusst?

- » Der Haidplatz ist einer der ältesten Plätze in Regensburg.
- » Er hat seinen Ursprung in einer langgestreckten dreieckigen Wiese („Heide“).
- » Der Turm des „Goldenen Kreuzes“ ist 31 Meter hoch.



Hier gibt's weitere Infos zum Haidplatz



französischer Chirurg versuchte als Festattraktion den Platz auf einem Drahtseil zu überqueren. Erschwerend kam hinzu, dass er über und über mit Feuerwerkskörpern behängt war. Sein dramatischer Absturz, begleitet von der Explosion sämtlicher Geschosse, würde auch heute noch für Schlagzeilen sorgen.

### » WAS SIE AM HAIDPLATZ NICHT VERPASSEN DÜRFEN:

- » Einen Kaffee trinken im wohl berühmtesten Gasthaus des Mittelalters.
- » Den Innenhof des Thon-Dittmer-Palais besichtigen.

Der Justitiabrunnen ist ein barocker Prachtbrunnen im Zentrum des Haidplatzes. Er wurde 1656 von dem Bildhauer Leoprand Hilmer im Zuge des Neubaus der Wasserversorgung der Stadt geschaffen.



# SCHNUPFTABAK- FABRIK



## EIN FASZINIERENDES STÜCK REGENSBURGER INDUSTRIEKULTUR

- » Das ehemalige Firmengebäude der Schnupftabakfabrik Bernard ist einer der größten Komplexe Regensburger Bürgerhausarchitektur des Mittelalters. Seine wechselvolle Nutzung vom edlen Wohn- und Repräsentationsbau reicher Kaufleute bis zur Schnupftabakfabrik spiegelt die Geschichte Regensburgs wider. In drei erhaltenen Räumen der einstigen Schnupftabakfabrik ist ein faszinierendes Stück authentischer Regensburger Industriekultur im Originalzustand erhalten geblieben und zu besichtigen. So kann man in der „Alchemisten-Küche“ nachempfinden, wie es zu den feinen Schnupftabakmischungen der begehrten Sorten „Pariser“, „Saarbrücker“ oder auch von „Schmalzler“ und „Aecht Bayerischem Brasil-Tabak“ kam. Der „Schmalzlerfranzl“ war derart begehrt, dass die Fabrik vor dem Zweiten Weltkrieg zur größten Schnupftabakfabrik Deutschlands wurde.



Der „Schmalzlerfranzl“ – Werbeplakat für einen der bekanntesten Schnupftabake aus der Tabakfabrik Bernard.





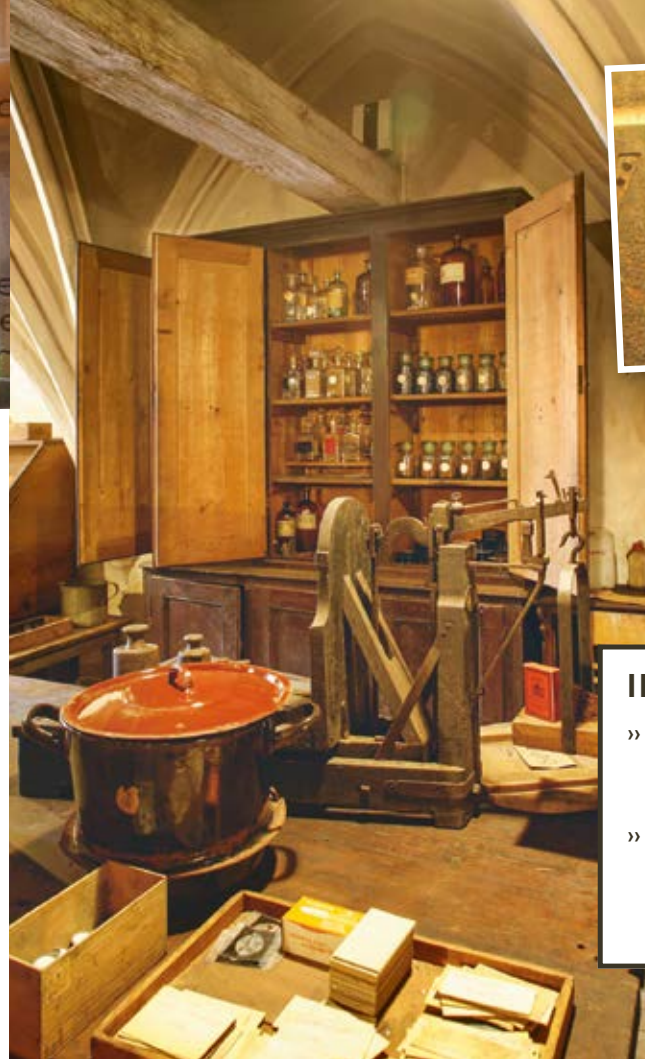
Hier wurde alles belassen, wie es einmal war. Neben Originalverpackungen und Werkzeugen beeindruckt der unvergleichliche Geruch nach Schnupftabak.

Die Museumsräume wurden bewusst in ihrer ursprünglichen Ausstattung belassen, zu der auch die diffusen Lichtverhältnisse und der unvergleichliche Tabakgeruch zählen.

Die Gebrüder Bernard produzierten hier fast 200 Jahre lang edle Tabaksorten. Angefangen bei der Anlieferung des Rohtabaks bis hin zur Verpackung kann man hier alles bestaunen.



Hier gibt's aktuelle Infos zum document Schnupftabakfabrik



Als ob die Arbeiter gerade ihr Tagwerk beendet hätten – der Besuch im document Schnupftabakfabrik nimmt Sie mit in eine längst vergangene Zeit.

### INFO:

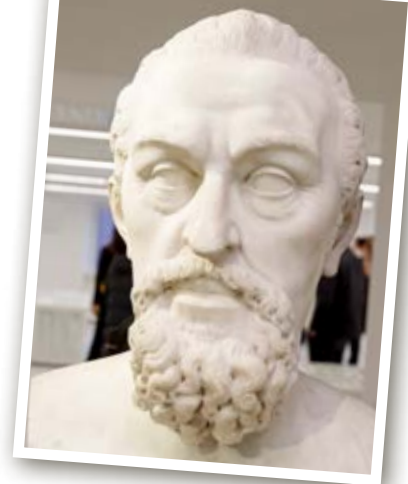
- » document Schnupftabakfabrik  
Gesandtenstraße 3  
93047 Regensburg
- » **Tickets:**  
in der Tourist Info am  
Rathausplatz 4 erhältlich

21



## KEPLERS KOSMOS IN NEUEM GLANZ

» Der berühmte Astronom Johannes Kepler (1571-1630), Zeitgenosse von Galileo Galilei und gemeinsam mit ihm einer der Begründer der modernen Naturwissenschaft, kam im November 1630 nach Regensburg, um mit Kaiser Ferdinand II. über seine noch ausstehende Besoldung der vergangenen Jahre zu verhandeln. Seine Unterkunft hatte er im Haus von Hildebrand Billi, einem Regensburger Handelsmann, bezogen. Nur kurz nach seiner Ankunft erkrankte Johannes Kepler jedoch so schwer, dass er am 15. November 1630 in seinem Quartier in Regensburg verstarb. Sein Sterbehaus ist bis heute erhalten geblieben. Seit seiner Umwandlung in ein Museum präsentiert es sich in originalgetreu rekonstruierter Form mit historischen Innenräumen aus der Zeit des 17. Jahrhunderts. Die Baugeschichte des ehemaligen Patrizierhauses kann bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Mit der teils originalen Inneneinrichtung bekommt man in den



document  
**KEPLER**

» Räumen ein Gefühl für die Wohngegebenheiten des 17. Jahrhunderts. In den historischen Innenräumen des Museums sind Originaldokumente aus Keplers Leben ausgestellt. Bücher, Briefe, Dokumente, historische Instrumente und Modelle zu den „Drei Keplerschen Gesetzen“ geben einen Einblick in sein Leben und Werk. Der Astronom legte mit seinen Erkenntnissen einen entscheidenden Grundstein für die moderne Astronomie und prägt somit bis heute unser Verständnis vom Universum. Das document Kepler vermittelt zusammen mit den besonderen historischen Räumen einen außergewöhnlichen Einblick in die Zeit des großen Gelehrten. Seit Frühjahr 2024 präsentiert sich das Haus nach umfassender Sanierung mit einer neu konzipierten Ausstellung und mit barrierefreiem Zugang auf allen Etagen.

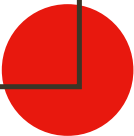


Kopie des Straßburger Portraits von Johannes Kepler von 1627

**INFO:**

» document Kepler  
Keplerstraße 5  
93047 Regensburg

» **Tickets:**  
im Museum erhältlich



Hier gibt's  
aktuelle Infos  
zum document  
Kepler



# NEUE SYNAGOGE

22



92

Die neue Synagoge wurde am 27. Februar 2019 eröffnet. Genau 500 Jahre nachdem im Februar 1519 der Regensburger Rat seine jüdische Bevölkerung aus der Stadt vertrieben hat. Das jüdische Viertel samt der Synagoge wurde damals komplett zerstört. Im 18. Jahrhundert kam wieder jüdisches Leben zurück nach Regensburg. 1912 wurde eine neue Synagoge Am Brixener Hof 2 erbaut und nur 26 Jahre später in der Reichspogromnacht am 9. November 1938 in Brand gesteckt und erneut fast völlig zerstört. 80 Jahre später kam es zum Neubau der Neuen Synagoge in Regensburg. Ein moderner Bau, der die Altstadt bereichert. Der Haupteingang führt durch einen kleinen Innenhof. Darüber schwebt unter freiem Himmel ein goldfarbenes Schriftband. Bei näherer Betrachtung erkennt man ein Gedicht der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer. In ihrer Handschrift wurden Zeilen ihres Gedichtes „Gemeinsam“ in dem Kunstwerk verewigt. Die jüdische Gemeinde in Regensburg ist die älteste in Bayern und ist in den letzten 20 Jahren wieder stark gewachsen.



Die Neue Synagoge

Die 2. Regensburger Synagoge wurde in der Reichspogromnacht fast völlig zerstört.



Hier gibt's  
aktuelle Infos  
zur Neuen  
Synagoge

93

## REGENSBURGER SPAZIERGÄNGE

Die beste Möglichkeit Regensburg kennenzulernen ist zu Fuß. Kunst, Kultur, Musik und Handwerk haben hier große Tradition. Um die vielen Facetten Regensburgs zu entdecken, empfehlen wir unsere Themenspaziergänge. Erleben Sie einzigartiges Handwerk, kreative Kunst, Musikerlebnisse der Extraklasse, die Highlights der Stadt oder Natur pur im Alleengürtel rund um die historische Altstadt bei einem gemütlichen Spaziergang. Die Broschüren sind in der Tourist Information im Alten Rathaus erhältlich – auch als Audioguide!

### Kunstspaziergang



Der Kunstspaziergang führt Sie zu Galerien, Museen, einem Künstlerhaus mit Ateliers junger Künstler und zahlreichen Werken im öffentlichen Raum – Entdecken Sie Regensburg aus der Perspektive der architektonischen und zeitgenössischen Kunst.



### Alleenspaziergang

Um den mittelalterlichen Stadtkern der UNESCO-Welterbestadt legt sich der Alleengürtel. Regensburger:innen nennen ihn Grüngürtel, so als gehöre er zu ihnen wie ein Kleidungsstück. Diese Allee ist wie geschaffen für eine kleine Pause oder eine große Runde.



### Handwerkspaziergang



In welcher Stadt findet man noch Bürstenbinder oder Messerschleifer? Wer fertigt maßgeschneiderte Hüte für Fürsten, Promis oder Hollywood-Kinoproduktionen? Wer baut Geigen für Musiker weltweit? Hier erfahren Sie es – echte Regensburger Handwerkskunst.



### Musikspaziergang



Regensburg ist Musik und sie hat in der Stadt Tradition. Zum Beispiel der älteste und berühmteste Knabenchor der Welt, das jährlich stattfindende Jazzfestival, die Tage Alter Musik oder Klassikkonzerte auf Topniveau haben ihre Fangemeinde – hier kann man nicht nur Musik genießen, sondern auch erlernen und kaufen.



### Museumspaziergang



Für Museumsfreunde ist Regensburg ein El Dorado. Ob Stadtgeschichte, Kunst oder Wissenschaft, große Überblicksmuseen oder kleine Spezialausstellungen. In seinen Museen zeigt Regensburg seine Schätze. Moderne Ausstellungskonzepte ermöglichen es, die Stadt als Lernort zu begreifen. Als Ausgangspunkt bietet sich das document Reichstag, gleich neben der Tourist Information am Rathausplatz, an.



Während ihrem Highlightspaziergang empfehlen wir Ihnen einen Besuch der Regensburger Biergärten. Unter schattigen Bäumen eine zünftige Brotzeit und ein Bier genießen – das Leben kann so schön sein!



Hier finden Sie eine Übersicht der schönsten Regensburger Biergärten.



EXTRA  
TIPPS



In diesem einzigartigen Kunstmuseum steht das Kunstgeschehen im östlichen Europa im Fokus. Auf den Spuren der deutschen Künstler:innen, die hier früher lebten und wirkten, kann man in die Kunstgeschichte eintauchen. Die Dauerausstellung bietet eine Reise durch die Zeit mit Stationen zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer. Wechselnde Ausstellungen lenken den Blick auch auf die heutige Kunst in Ostmitteleuropa.

# Highlights IM ÜBERBLICK

1. Dom St. Peter
2. Steinere Brücke
3. Altes Rathaus / Tourist Info
4. Schloss Thurn und Taxis & Kirche St. Emmeram
5. document Porta Praetoria
6. document Niedermünster
7. document Legionslagermauer
  - a. Zugang document Legionslagermauer
  - b. Römerrastplatz
  - c. Nordostecke Castra Regina
8. Historisches Museum
9. Haus der Bayerischen Geschichte
10. Schottenportal St. Jakob
11. Ostentor
12. Dreieinigkeitskirche
13. document Neupfarrplatz
14. Besucherzentrum Welterbe / Salzstadel
15. Marc-Aurel-Ufer
16. Stadthof
17. Wahlenstraße und Bachgasse
18. Bismarckplatz
19. Haidplatz
20. document Schnupftabakfabrik
21. document Kepler
22. Neue Synagoge

— UNESCO-Welterbe



© Regensburg Tourismus GmbH

## IMMER GRIFFBEREIT

Einfach abschnappen und die  
Broschüre aufs Handy herunterladen.





Fast 150  
Jahre war  
Regensburg der  
Mittelpunkt Europas.  
Hier tagte der Immerwährende  
Reichstag. Kaiser und Könige,  
Gesandte und Minister gingen tagtäglich im Reichssaal ein und aus. Was als römisches Heerlager vor 2.000 Jahren begann, entwickelte sich zum Manhattan des Mittelalters. Der Fernhandel auf der Donau spülte immensen Reichtum in die Stadt. Die „Wolkenkratzer des Mittelalters“ entstanden, einer nach dem anderen. Die Stadt blühte auf und wurde zur „Megacity“. Und Regensburg hatte Glück. Die Weltkriegsbomben verschonten die Altstadt. Deshalb kann man heute die besterhaltene mittelalterliche Großstadt Deutschlands erleben mit unzähligen Highlights.  
22 davon stellen wir hier vor.



**SPA  
ZIER  
GANG**